

165/87 1731 September¹, Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Beat Fidel Zurlauben, das Fideikommiss, die Fremden Dienste in Frankreich und die Kollatur der Sankt Konradspfründe

B Zurlauben² ruft seinem Bruder, dem Abbé Zurlauben³, in Erinnerung, ihn schon mehrfach gebeten zu haben, ihm unverzüglich die Dokumente («titres») zu senden, die für die Aufnahme seines Neffen⁴ an das College de Mazarin nötig sind. Vor zwei Tagen hat er jene Dokumente erhalten, die sein Bruder zuvor de la Martinière⁵ geschickt hatte. Zurlauben weiss nicht, ob diese Dokumente als Beweise⁶ genügen. Er weiss allerdings auch, wie schwierig es ist, die Unterlagen zusammenzustellen, die «attestation du canton»⁷ sollte dies wettmachen. Meyenberg⁸ hat den Auftrag, den «seigneurs superieurs» einen Brief von Zurlauben zu übergeben, in dem er um eine Bestätigung seiner Nachfolge im Fideikommiss⁹ bittet, wie es die drei Kantone¹⁰ bereits getan haben. Weiter bittet er Luzern, die Papiere seines verstorbenen Onkels¹¹ ihm als dem Familienältesten auszuhändigen.

Zurlauben erwartet von seinem Bruder Neuigkeiten betreffend dem «arrangement de nos comptes». Ende Oktober wird er einen Sergeant schicken. Er möchte, dass vorgängig die Erlaubnis zur Musterung in den oberen Freien Ämtern eingeholt wird. Da sein Bruder diesbezüglich ihm bisher nichts geantwortet hat, beauftragte Zurlauben Meyenberg, sich darum zu kümmern. Zurlauben ist ungehalten darüber, dass der Bruder ihm immer Soldatenbriefe schickt, die bei ihm Kosten verursachen. Er will den Soldaten keinen Urlaub gewähren, bis man in der Schweiz das bezahlt, was der Soldat ihm schuldet. Der Bruder erhielt für den Soldaten Gattener von Steinhausen 40 Gulden, worauf Zurlauben ihm Urlaub gab.

Im Nachsatz geht Zurlauben auf den Inhalt des Briefes seines Bruders vom 17. des Monats ein, den er «dans ce moment» erhalten hat. Er hält ihm vor, ihm bezüglich der Kollatur¹² immer dieselbe Predigt zu halten. Er kann ihm nichts anderes sagen, als dass er ihn entlasten will, was allerdings ohne Folge für seine Nachfolger sein wird. In Übereinstimmung mit Xaver von Altishofen¹³ möchte er die Sache klären. Daher scheint es ihm, dass sein Bruder keinen Grund hat, sich zu beklagen. Er empfiehlt ihm, mit obigem in Kontakt zu treten, da dieser befugt ist, für ihn zu handeln und «toutte satisfaction» zu geben.

¹ Für die Tagesangabe ist Platz ausgespart.

-
- ² Beat Franz Plazidus Zurlauben.
-
- ³ Beat Jakob Anton Zurlauben.
-
- ⁴ Beat Fidel Zurlauben.
-
- ⁵ Laurent-Corentin de la Martinière.
-
- ⁶ Beat Fidel Zurlauben musste für den Eintritt ins College seine adelige Abstammung belegen, vgl. Meier/Zurlaubiana 241 und 776, Nr. 14.
-
- ⁷ Vermutlich handelt es sich um das als Zurlaubiana AH 53/110 überlieferte Dokument.
-
- ⁸ Plazid Josef Leonz Meyenberg.
-
- ⁹ Beat Franz Plazidus trat die Nachfolge des im Februar 1731 verstorbenen Fidel Zurlauben als Fideikommissherr an.
-
- ¹⁰ Gemeint sind die drei in den unteren Freien Ämtern regierenden Kantone Zürich, Bern und Glarus, die Beat Franz Plazidus Zurlauben als neuen Gerichtsherr in Anglikon und Hembrunn anerkannten.
-
- ¹¹ Fidel Zurlauben, im Luzerner Exil gestorben.
-
- ¹² Gemeint ist wohl die familieneigene Sankt Konradspfründe, deren Kollator Beat Franz Plazidus Zurlauben als Fideikommissherr war.
-
- ¹³ Franz Xaver Leodegar Pfyffer von Altishofen, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 154/72.
-
- AH 165, Bl. 235-236 • Bl. 236^v Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
-